

Statement des Managements der SBF Spezialleuchten GmbH zu ESG "Environmental, Social, Governance"

Nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Als mittelständisches Unternehmen im produzierenden Gewerbe sehen wir es als unsere Verantwortung an, ökonomischen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung sowie guter Unternehmensführung in Einklang zu bringen.

Kurzbeschreibung des Unternehmens

- Die SBF-Gruppe umfasst Spezialisten für innovative Lösungen in den Bereichen Schienenfahrzeuge, Beleuchtung, Elektromechanik und Sensorik. In der Unternehmensgruppe bündeln hochspezialisierte und in ihren Bereichen führende Hidden Champions ihre Expertise. Mit einem hochwertigen und zukunftsweisenden Produkt- und Serviceportfolio profitiert SBF von den Megatrends Mobilität, Klimaschutz, Automatisierung und Digitalisierung sowie von Security-Lösungen für kritische Infrastrukturen und Defense-Anwendungen. Zusätzlich verfügen wir über qualifizierte Kapazitäten in den Bereichen Entwicklung und Engineering sowie in der Produktion zur lokalen Fertigung kritischer Komponenten, insbesondere vor dem Hintergrund gestörter Lieferketten.
- Im Geschäftsfeld „Schienenfahrzeuge“ beliefert der Tier-1-Systemlieferant und Entwicklungspartner die weltweit führenden Schienenfahrzeughersteller mit komplexen Interior-, Decken- und Beleuchtungssystemen „Made in Germany“.
- Das Geschäftsfeld „Öffentliche und Industrielle Beleuchtung“ umfasst intelligente und maßgeschneiderte LED-Systeme zur effizienten Beleuchtung industrieller, kommunaler und infrastruktureller Projekte.
- Zudem werden im Geschäftsfeld „Sensortechnologie und Elektromechanik“ zukunftsweisende Komponenten und Software für elektromechanische Produkte wie Platinen, Sensoren und Kommunikationstechnologien entwickelt und produziert.

Weitere Informationen unter <https://www.sbf-ag.com>.

Wesentliche ESG-Bereiche

Im Bereich **Environmental (E)** arbeiten wir kontinuierlich daran, den Ressourcenverbrauch und unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren. Dazu gehören Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Reduktion von Emissionen, zur verantwortungsvollen Nutzung von Rohstoffen sowie zur Vermeidung und Wiederverwertung von Abfällen entlang unserer Wertschöpfungskette.

Der Bereich **Social (S)** stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Wir fördern sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit, Weiterbildung sowie eine offene Unternehmenskultur. Als verlässlicher Arbeitgeber und Geschäftspartner übernehmen wir Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und der Region, in der wir tätig sind.

Eine integre und transparente **Governance (G)** bildet die Grundlage unseres Handelns. Klare Verantwortlichkeiten, die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, ein wirksames Compliance-System sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit Risiken und Chancen sichern die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens.

ESG verstehen wir nicht als kurzfristige Initiative, sondern als fortlaufenden Prozess. Wir entwickeln unsere Maßnahmen kontinuierlich weiter und integrieren Nachhaltigkeitsaspekte zunehmend in unsere strategischen und operativen Entscheidungen – mit dem Ziel, langfristigen Mehrwert für alle Stakeholder zu schaffen.

Diese Belange sind – im Umfang ihrer Relevanz für unser Unternehmen – in unserem QM-Handbuch integriert. Maßnahmen und Updates werden regelmäßig aktualisiert.

Normative Grundlagen

Die folgenden Normen, im Umfang ihrer Relevanz für unser Unternehmen, bilden zusätzlich eine wesentliche Grundlage für das QM-Handbuch:

- IRIS (International Railway Industry Standard) entwickelt von UNIFE (Union des Industries Ferroviaires Européennes) und führenden Bahnsystemherstellern, mit international geltenden Anforderungen auf Grundlage der ISO 9001.
 - Mit dem Regelwerk IRIS (International Railway Industry Standard) hat die Union des Industries Ferroviaires Européennes (UNIFE) mit Sitz in Brüssel in enger Zusammenarbeit mit den führenden Bahnsystemherstellern eine international geltende Anforderung an die Qualitätsmanagementsysteme der Zulieferer von Ausrüstungskomponenten sowie an Engineering-Dienstleister – die auch eigene Zertifikate erhalten können – erarbeitet. IRIS baut auf den Anforderungen der ISO 9001 auf und enthält zusätzliche bahnspezifische Vorgaben.
 - Die IRIS-Zertifizierungsaudits werden von Auditoren akkreditierter Zertifizierungsgesellschaften wie Bureau Veritas, DQS, TÜV, SGS oder DEKRA durchgeführt. Auditoren müssen vom IRIS Management Centre qualifiziert und geprüft sein.
- ISO 9000 ff.
- ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem)
- ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) bzw. EMAS
- ISO 45001 (Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit)
- ISO 50001 (Energiemanagementsystem)
- SAQ und EcoVadis (Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit)
- ESG "Environmental, Social, Governance" unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen:
 - CSRD "Corporate Sustainability Reporting Directive"
 - ESRS "European Sustainability Reporting Standards"
- Code of Conduct, veröffentlicht auf unserer Homepage
- KRITIS-Dachgesetz (KRITIS-DachG-E)
 - IT-Sicherheit (Cyber Security)
 - NIS 2
 - Physische Widerstandsfähigkeit (Physical Security) kritischer Anlagen

Jährlich erfolgt eine Auditierung durch einen qualifizierten Auditor der akkreditierten Gesellschaft Bureau Veritas. Zusätzlich haben wir den Code of Conduct des VDB, VDMA, ZVEI bestätigt.

Gemäß § 289b Abs. 1 HGB ist die SBF-Gruppe nicht verpflichtet, ein ESG-Statement abzugeben. Weder handelt es sich bei den Unternehmen der SBF-Gruppe um große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB, noch beschäftigt die SBF-Gruppe mehr als 500 Mitarbeitende.

Leipzig, 30.01.2026



Robert Stöcklinger
CEO
SBF Spezialleuchten GmbH
Zaucheweg 4, 04316 Leipzig, Germany
www.sbf-germany.com